

Markt-PLAZ

Aktuelles aus Bildungsforschung
und Lehrerbildung
an der Universität Paderborn

Nr. 47 März 2023

Liebe Leser*innen,

das ereignisreiche Jahr 2022 liegt hinter uns und auf ein ebenso spannendes Jahr 2023 blicken wir voraus. So danken wir allen herzlich, die im letzten November 25 Jahre PLAZ mit uns gefeiert haben. Einblicke in den Jubiläumsfestakt erhalten Sie auf den Seiten eins, zwei und acht.

In dieser Ausgabe des Markt-PLAZ finden Sie wieder spannende Einblicke in die Vielfalt der Lehrerbildung und Bildungsforschung. Schauen Sie sich gerne auf Seite sechs an, wie das Forschungskolleg Ästhetisches Lernen arbeitet oder auf Seite drei, wie Studierende von den Workshops des Projekts students@school profitieren.

Ebenso hoffen wir, dass die eine oder andere hier vorgestellte Veranstaltung Ihr Interesse weckt und wir Sie an der Universität Paderborn begrüßen können.

Viel Freude beim Lesen!

Björn Heerdegen

Das PLAZ feierte 25-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsfestakt

Unter dem Motto „Rückblicke – Einblicke – Ausblicke“ fand im vergangenen November ein Jubiläumsfestakt zum 25-jährigen Bestehen der PLAZ-Professional School an der Universität Paderborn statt. Rund 250 Gäste wohnten nicht nur Grußworten und einem Festvortrag bei, sondern brachten auch ihre Impulse zu gegenwärtigen und zukünftigen Fragen und Herausforderungen der Lehrerbildung ein. So entwickelten sich im Laufe des Tages anregende Perspektiven für zahlreiche neue Projekte zur Gestaltung der Gemeinschaftsaufgabe Lehrerbildung.



Prof. Dr. Bardo Herzig (Direktor der PLAZ-Professional School), Prof. em. Dr. Hans-Dieter Rinkens (Gründungs-Vorsitzender des PLAZ), Prof. Dr. Birgitt Riegraf (Präsidentin der Universität Paderborn), Dr. Urban Mauer (Staatssekretär im Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW), Sabine Kramm (stv. Bürgermeisterin der Stadt Paderborn) und Prof. em. Dr. Eckard König (Festredner) freuen sich über ein Vierteljahrhundert PLAZ-Professional School an der Universität Paderborn. Foto: Universität Paderborn, Thorsten Hennig.

Walks in Rückblicken in die Geschichte der Paderborner Lehrerbildung ein. An insgesamt fünf Stationen stellten Plakate und „historische“ Materialien wie Fotos und Zeitungsausschnitte Meilensteine dieser Erfolgsgeschichte dar. Diese eher sachlichen Informationen wurden zum Leben erweckt, indem Expert*innen, die die einzelnen Etappen maßgeblich mitgeprägt haben, ihre Erfahrungen und Eindrücke im Gespräch mit den Anwesenden teilten. „Es war wie das Wiedersehenstreffen einer großen Familie“, freute sich Prof. em. Dr. Hans-Dieter Rinkens, der als Experte zur Gründung des PLAZ 1995/96 fungierte, über die Gespräche mit vielen Wegbegleiter*innen. Rinkens war von 1995/96

bis 2009 erster Vorsitzender bzw. Direktor des PLAZ.

Der auf Innovation, großem Engagement und Teamwork fußende Erfolg der PLAZ-Professional School wurde im Anschluss in Grußworten betont. „Mit der PLAZ-Professional School hat die Universität Paderborn ein starkes Zentrum, das alle an der Lehramtsausbildung Beteiligten zusammenbringt und diese Gemeinschaftsaufgabe zukunftsfähig gestaltet“, gratulierte die Präsidentin der Universität Paderborn, Prof. Dr. Birgitt Riegraf, zum Jubiläum und unterstrich die Bedeutung der PLAZ-Professional School.

Fortsetzung auf Seite 2

Herausragende Abschlussarbeiten veröffentlicht

Im Bereich der Sonderpädagogischen Förderung erscheint die von Désirée Laubenstein und Philippos Zdoupas herausgegebene Schriftenreihe „Paderborner Schriften zur Sonderpädagogischen Förderung“, in welcher zuletzt zwei Masterarbeiten erschienen sind. Fabienne Jansen hat das Thema „Handlungsrepertoire in herausfordernden Lehr-Lern-Szenarien: Reaktionen von Lehramtsstudierenden für sonderpädagogische Förderung auf ängstliche und aggressive Verhaltensweisen“ hervorragend beforscht. „Schule in Zeiten der COVID-19 Pandemie: die Realisierung von Schule während der kompletten Schulschließung und teilweisen Schulöffnung im Frühjahr 2020 in

Nordrhein-Westfalen aus der Perspektive von Schulleitungen“ lautet der Titel zu Daniel Haarhoffs Masterarbeit, die sich eines ebenso spannenden wie aktuellen Themas annimmt.

Interessierte finden die Publikationen der Reihe als elektronische Volltexte auf den Seiten der Universitätsbibliothek Paderborn:

digital.ub.upb.de

Björn Heerdegen ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Kommunikation & Transfer der PLAZ-Professional School.



Auf dem Blog *Sonder Pader Gogik* finden Sie laufend aktualisiert Beiträge rund um die Sonderpädagogische Förderung an der Universität Paderborn:

blogs.upb.de/sonderpaedagogik

Fortsetzung von Seite 1

Dem schloss sich auch Dr. Urban Mauer, Staatssekretär im Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, an und hob in seinem Grußwort die landesweite Bedeutung des PLAZ hervor: „In Paderborn wird mit enormer Strahlkraft und großartigem Engagement die Lehrerbildung vorangerieben“.

Was für das Land gelte, gelte auch für die Stadt Paderborn sowie die Region, stellte Sabine Kramm, stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Paderborn würdigend fest: „Die hochqualifizierte Arbeit des PLAZ trägt dazu bei, dass die Stadt Paderborn bestens qualifizierte Lehrer*innen einsetzen kann“.

Über herzliche Glückwünsche und besonderes Lob konnte sich das PLAZ zudem von Seiten der Studierenden freuen. „Das PLAZ ist in allen Belangen des Studiums die zentrale Anlaufstelle, an der wir immer ein offenes Ohr und kompetente Hilfe finden“, charakterisierten die Lehramtsstudentinnen Kira Brinkwirth und Carolin Honermann das Zentrum und bedankten sich für diese Unterstützung. Für die Zukunft gaben sie dem PLAZ neben den guten Wünschen zudem auch noch ein paar Hausaufgaben auf. So äußerten sie Wünsche wie z.B. stärkere Bewerbung von Veranstaltungen unter den Studie-

renden.

An die zahlreichen Glückwünsche anschließend begeisterte Prof. em. Dr. Eckard König das Publikum mit seinem Festvortrag, in dem er die Bedeutung von Beratung und Coaching für die Lehrerbildung beschrieb. „Für mich ist es ein Nach-Hause-Kommen an den Ort, an dem ich über 30 Jahre so gerne geforscht und gelehrt habe“, eröffnete der Festredner seinen Vortrag sichtlich gerührt. König wirkte von 1976 bis zu seiner Emeritierung im Wintersemester 2008/09 als Professor für Allgemeine Pädagogik an der Universität Paderborn und begleitete das PLAZ in verschiedenen Funktionen, u.a. zeitweise im Vorstand.

Einblicke in die gegenwärtige Lehrerbildung made in Paderborn gewährte dann die Uraufführung eines Kurzfilms, der anlässlich des Jubiläumsfestakts angefertigt wurde. In eindrucklichen, kurzweiligen Bildern zeigt der Film die Vielfalt und Besonderheiten des Lehramtsstudiums an der Universität Paderborn und ihren Partnerinstitutionen.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Ausblicke. In mehreren Workshops erarbeiteten die Teilnehmenden Perspektiven, wie die Lehrerbildung zukünftig gestaltet werden könnte. Dabei thematisierten sie z. B. die Bedeutung von Demo-

kratiebildung in Schule und Lehrerbildung oder die Internationalisierung des Lehramtsstudiums. In einer abschließenden Bilanz führten Prof. Dr. Bardo Herzig, Direktor der PLAZ-Professional School, und Julia Ures, die als Moderatorin durch den Tag führte, die Ergebnisse der Workshops zusammen. „Wir haben viele Anregungen für eine zukunftsweisende Gestaltung der Lehramtsausbildung gemeinsam mit unseren Partnerinstitutionen erhalten“, freute sich Bardo Herzig über die gewonnenen Impulse. Diese seien für die PLAZ-Professional School und alle Akteur*innen der Lehrerbildung als Startpunkte für die weitere gemeinsame Gestaltung der Gemeinschaftsaufgabe zu verstehen. Abgerundet wurde der Festakt mit einem stimmungsvollen Empfang, den der Gitarrist Thommy Rosenkranz musikalisch untermalte.

Weitere Informationen und eine Bildergalerie zum Jubiläumsfestakt finden Sie auf den Webseiten des PLAZ:

plaz.upb.de/plaz25

Björn Heerdegen ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Kommunikation & Transfer der PLAZ-Professional School.

Umgang mit aggressivem Verhalten in der Schule

In einem Workshop im Rahmen des Projekts *students@school* befassten sich im vergangenen November Lehramtsstudierende mit den Themen Gewalt und aggressives Verhalten in der Schule. Der Workshop wurde von Polizeihauptkommissar Marco Beutekamp geleitet, der zudem als Ausbilder und Psychologielehrer in der Bundespolizei tätig ist.

„Sind unsere Kinder und Jugendlichen wirklich so schlimm, wie wir alle meinen?“, lud Beutekamp die Workshopteilnehmer*innen dazu ein, sich dem Phänomen aggressiven Verhaltens fragend und forschend zu nähern. Bei Betrachtung kriminalstatistischer Daten im historischen Vergleich zeigte sich nämlich, dass straffälliges Verhalten unter Jugendlichen in den letzten Jahren stetig abgenommen hat. Dennoch sei Gewalt in der Schule ein Problem, dem sich gestellt werden müsse. Die Chance hierzu nutzten viele Studierende, sodass die Veranstaltung zwei Mal durchgeführt wurde.

Eine wichtige Erkenntnis konnten alle Teilnehmer*innen gewinnen: Diesem Problem ist niemand hilflos ausgeliefert. „Die (Schul-)Welt, in der wir leben, ist wunderbar. Wir dürfen tolle Kinder auf dem Weg zu tollen Erwachsenen begleiten“, ermutigte Workshopleiter Beutekamp die Studierenden zu einem beherzten Blick auf das ernste Thema. Er räumte weiter ein: „Sie sind jedoch Kinder ihrer Zeit, die manchmal zu wenig Grenzen gesetzt bekommen und nicht wissen, wie sie damit umgehen sollen. Und da sind wir alle gefordert, ihnen diese Grenzen aufzuzeigen.“ Um den Ursachen aggressiven Verhaltens auf den Grund zu gehen, betrachteten die Studierenden den Wertewandel über die Zeit und analysierten Videos, die körperliche Auseinandersetzung unter jungen Schüler*innen zeigten. Der genaue Blick auf das Problem soll den Weg zu einem professionellen und sicheren Umgang mit Gewalt ebnen. Die Studierenden lernten schließlich im praktischen Teil, wie sie sich in konkreten Situationen sicher und verantwortungsvoll

verhalten können. „Unsere Studierenden fragen solche lebensnahen Themen in Erwartung ihrer immensen Relevanz in der späteren Berufspraxis stark an. Wir sind sehr froh, dass wir diese Nachfrage mit diesem und weiteren Angeboten wie beispielsweise der *Schul-Kontaktbörse* und dem praxisnahen *Vielfalt-stärken-Projekt* bedienen können“, so Nadine Nawa, Mitarbeiterin im PLAZ-Arbeitsbereich Professionalisierungselemente. Dies spiegelte sich auch im durchweg positiven Feedback der Studierenden wider, die den Workshop als sehr hilfreich, informativ und praxisnah aufnahmen.

Der Workshop ist Teil des landesweiten Programms *students@school*. Darin werden Studierende als Lernbegleiter*innen qualifiziert, um Lehrkräfte an Schulen in Nordrhein-Westfalen zu unterstützen. In Paderborn sind es über 18 Lehramtsstudierende an den Kooperationschulen Gesamtschule Paderborn-Elsen, Grundschulverbund Bonhoeffer-Heinrich, Grundschule Schlangen und Grundschule am Sennerand. *students@school* ist ein Programm der Bildungsinitiative *RuhrFuture* und wird vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW gefördert. Informationen über das Programm und weitere praxisorientierte Angebote für Studierende finden Interessierte auf der PLAZ-Webseite:

plaz.upb.de/professionalisierung

Angelina Berisha ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der PLAZ-Professional School.



Die Teilnehmenden kamen beim Workshop selbst ins Schwitzen – hatten aber auch sichtlich Spaß.
Foto: Marco Beutekamp



Die PLAZ-Mitarbeiter*innen (v.l.) Dario Seemann, Nadine Nawa und Claudia Decker freuten sich gemeinsam mit Workshopleiter Marco Beutekamp über die gelungene Veranstaltung. Foto: PLAZ

Redaktion i. A. des PLAZ-Direktoriums
Björn Heerdegen, Kira Schüttken
☎ 05251 60-4572
✉ presse@plaz.uni-paderborn.de

Autor*innen dieser Ausgabe
Angelina Berisha, Björn Heerdegen,
Victoria del Valle, Katharina Köller,
Pascal Pollmeier, Kira Schüttken, Stefanie
van der Valk

Der Markt-PLAZ erscheint zweimal jährlich jeweils zum Sommer- und Wintersemester in einer Auflage von 750 Exemplaren.

Ihr Artikel soll im Markt-PLAZ erscheinen? Reichen Sie Ihren Beitrag für die Sommerausgabe bis zum 1.12. und für die Winterausgabe bis zum 1.6. per E-Mail bei der Redaktion ein.



Auszug aus dem Veranstaltungsangebot

1 mittwochs, ab 22. März 2 16.00-19.30 Uhr 3 Präsenz 4 Bewerbung erforderlich	Weiterbildendes Studium „Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache“: DaZ – Kleine Studienvariante (Abschluss mit Zertifikat) Das weiterbildende Studium richtet sich an Lehrkräfte an allgemeinbildenden oder beruflichen Schulen und dauert ein Semester. Die Veranstaltung wird in diesem Sommersemester letztmalig angeboten. Die genauen Termine finden sich auf der Webseite: 📍 plaz.upb.de/dazweiterbildung
1 Mi, 29. März 2 14.00-18.00 Uhr 3 Sportzentrum SP2, Universität Paderborn	10. Paderborner Tag des Schulsports: „Sportunterricht für alle“ Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte aller Schulformen und Übungsleiter*innen aus Sportvereinen und widmet sich dem Thema „Sportunterricht für alle – Wie können Sportlehrkräfte diesem Anspruch näherkommen?“. Weitere Infos: 📍 plaz.uni-paderborn.de/tds
1 montags, ab 17. April 2 14.00-18.00 Uhr 3 L2.201, Universität Paderborn	Seminar: „Theologie der Religionen in Theorie und Praxis“ In diesem Seminar lernen Sie Stärken und Schwächen religionstheologischer Denkmuster wie Exklusivismus, Inkusivismus und Pluralismus kennen und beschäftigen sich darüber hinaus mit Alternativkonzepten wie der Komparativen Theologie. Weitere Infos: 📍 plaz.upb.de/fobi-evrel
1 Fr, 28. April 2 10.00-16.00 Uhr 3 Sportzentrum SP1 o.448, Universität Paderborn	Workshop: „Bewegung und Lernen – Wie gestalte ich meinen Schulalltag bewegungsorientiert?!“ Im Rahmen des Workshops steht die Bedeutung von Bewegung für das Lernen und für eine ganzheitliche Entwicklung des Kindes bzw. des Jugendlichen im Mittelpunkt. Die Teilnehmer*innen lernen bewegungsaktivierende Methoden für die Unterrichtsgestaltung sowie Ideen für aktive Bewegungspausen kennen. Inwiefern das Lernen durch Bewegungspausen unterstützt und gefördert werden kann, wird ebenfalls Inhalt des Workshops sein. Weitere Infos: 📍 plaz.upb.de/bewegung-und-lernen
1 ausgewählte Termine 2 mittwochs, ab 3. Mai 3 16.00-18.00 Uhr 4 online	Digitale Vortragsreihe: „Wege zu einer Didaktik der Sozialpädagogik“ Der Austausch und die Diskussion um sozialpädagogische Qualifizierungen wird in dieser Vortragsreihe mit unterschiedlichen Perspektiven vertieft. Die Reihe widmet sich den unterschiedlichen Zugängen zu einer Didaktik der Sozialpädagogik in Bezug auf die Bildungs-, Lern- und Qualifizierungsprozesse zukünftiger sozialpädagogischer Fachkräfte. Weitere Infos: 📍 plaz.upb.de/vortragsreihe-sozialpaedagogik
1 Mi, 31. Mai 2 14.30-17.00 Uhr 3 A4.301, Universität Paderborn	„Thinking outside the classroom“ – Chemieunterricht außerhalb der Schule mit digitalen Werkzeugen gestalten Diese Veranstaltung möchte Impulse setzen, um Chemieunterricht zum Thema Nachhaltigkeit außerhalb des Schulgebäudes zu gestalten. Dabei soll ein Fokus auf der fachdidaktischen Umsetzung liegen. Digitale Lernumgebungen und Messwerterfassungssysteme sollen zur eigenständigen Erschließung von Phänomenen in der Umwelt eingesetzt werden. Auch das Potential für fächerübergreifendes Lernen soll diskutiert werden. Weitere Infos: 📍 plaz.upb.de/fobi-chem
1 Mi, 13. September 2 9.00-16.00 Uhr 3 Foyer am Haupteingang, Universität Paderborn	Paderborner Fremdsprachentag 2023 Seit vielen Jahren ist der Paderborner Fremdsprachentag ein festes Angebot der Paderborner Fortbildungen für Lehrer*innen. Auch in diesem Jahr bietet die beliebte Veranstaltung rund 30 Fortbildungsangebote zu aktuellen Themen und Fragen des modernen Fremdsprachenunterrichts in den Sprachen Englisch, Französisch und Spanisch. Zudem steht eine umfangreiche Buch- und Medienaustellung bereit. Weitere Infos: 📍 plaz.upb.de/fremdsprachentag

Auf Wunsch kann nach der Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung ein Teilnahmezertifikat ausgestellt werden. Dieses Zertifikat dokumentiert neben der Veranstaltungsart auch die gegebenenfalls erbrachte Leistung in der besuchten Veranstaltung wie beispielsweise ein Referat oder eine Seminararbeit. Sprechen Sie hierzu die Dozent*innen der jeweiligen Veranstaltung an.

Neu eintreffende Hinweise auf Veranstaltungen wie Kolloquien, Exkursionen, Workshops, Seminare für unterschiedliche Fächer, aber auch fachübergreifende Themen finden Sie auf der täglich aktualisierten Homepage des PLAZ und im Veranstaltungskalender der Universität Paderborn:

📍 plaz.uni-paderborn.de
📍 uni-paderborn.de

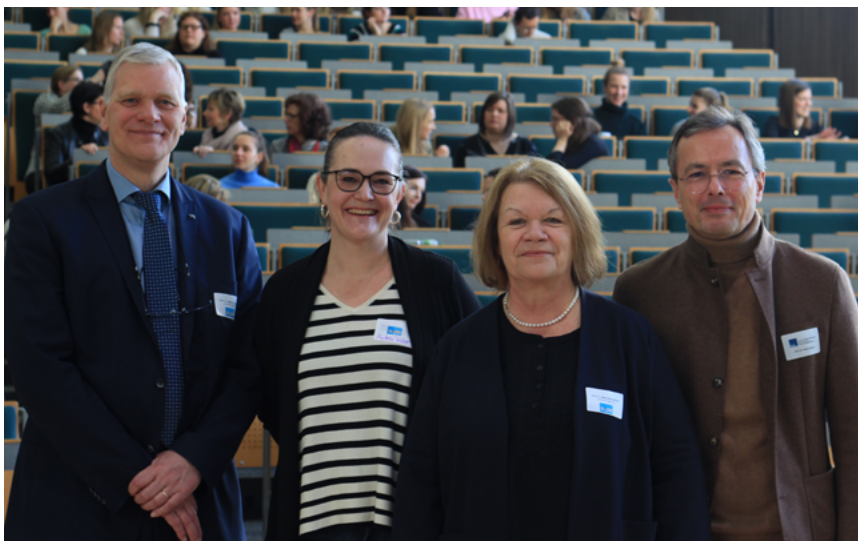
9. Paderborner Grundschultag setzte Impulse zur Demokratiebildung

Im März fand zum neunten Mal der Paderborner Grundschultag an der Universität Paderborn (UPB) statt. Unter dem Thema „Demokratie von Anfang an! Demokratie in der Grundschule erfahren, mitgestalten und reflektieren“ tauschten sich ungefähr 200 Teilnehmende zu Möglichkeiten und Herausforderungen rund um die Förderung von Demokratiekompetenz in Grundschulen aus.

„Insbesondere in dieser von Krisen geprägten Zeit ist es wichtig, die Demokratie schon in Grundschulen erlebbar zu machen“, betonte Prof. Dr. Birgitt Riegraf, Präsidentin der Universität Paderborn, die große Bedeutung von Grundschulen für Demokratiebildung in einem Videogrußwort zu Beginn der Veranstaltung. Dies unterstrich auch Prof. Dr. Volker Schöppner, Vizepräsident für Lehre, Studium und Qualitätsmanagement der UPB und wandte sich direkt an das Publikum: „Die Welt wird besser, wenn Sie mit dem Thema der Demokratiebildung schon in der Grundschule erfolgreich sind.“ Prof. Dr. Bardo Herzig, Direktor der PLAZ-Professional School der UPB, skizzierte daran anknüpfend die Bedeutung der Lehrerbildung für die Demokratie: „Demokratie braucht Bildung – und dies in allen Phasen und an allen Orten der Lehrerbildung von den Universitäten über die Zentren für schulpraktische Lehrerbildung bis in die Schulen.“

Inhaltlich eröffnete Prof. Dr. Sabine Martschinke die Tagung mit ihrem Hauptvortrag „Lasst uns mitbestimmen!“ – Möglichkeiten und Gelingensbedingungen für Mitbestimmung in der Grundschule“. „Kindern Mitbestimmung auf Augenhöhe zu ermöglichen und diese ebenso in den alltäglichen Unterricht zu integrieren wie grundlegend zum Unterrichtsprinzip zu erklären, ist wesentlich für das Gelingen gelebter Demokratie ab der ersten Klasse“, setzte die an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg forschende und lehrende Grundschulpädagogin den Startschuss für weiteren intensiven Austausch.

Dieser fand in vielfältigen Workshops statt, welche sich über die ganze Bandbreite des Themas erstreckten. So wurde u.a. aus Perspektive aller in der Grundschule beteiligten Fachrichtungen gefragt, was diese dazu beitragen können, Schulen als demokratische Orte zu gestalten. Damit einhergehend wurden auch Möglich-



Wie Grundschulen als demokratische Orte gestaltet werden können diskutierten (v.l.): Prof. Dr. Volker Schöppner (Vizepräsident für Studium, Lehre und Qualitätsmanagement an der UPB), Prof. Dr. Andrea Becher (Leiterin der Arbeitsgruppe Grundschule plus der PLAZ-Professional School), Prof. Dr. Sabine Martschinke (Grundschulpädagogin an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und Hauptvortragende) und Prof. Dr. Bardo Herzig (Direktor der PLAZ-Professional School der UPB).

Foto: PLAZ.

keiten diskutiert, wie und wo Grundschüler*innen aktiv an Demokratie teilhaben können. Dementsprechend empfanden es die am Grundschultag Beteiligten als gewinnbringend, dass Akteur*innen aus allen Bereichen der Lehramtsausbildung sowie der Lehrerfort- und -weiterbildung am Grundschultag beteiligt waren. So bot die Veranstaltung Lehrer*innen und Lehramtsanwärter*innen ebenso wie Lehramtsstudierenden sowie Expert*innen aus Aus- und Weiterbildung und auch gesellschaftlichen Akteur*innen der Demokratiebildung die Chance, Impulse zu setzen und ihre Expertise einzubringen. „Dieser Paderborner Grundschultag hat eindrucksvoll gezeigt, dass Demokratie lebenslang gelernt werden muss und gewinnbringende Impulse dazu gesetzt, wie dies schon in der Grundschule gelingen kann“, fasst Prof. Dr. Andrea Becher, Leiterin der Arbeitsgruppe Grundschule plus, den Erfolg der Tagung zusammen. Der Paderborner Grundschultag wird von der Arbeitsgruppe Grundschule plus der PLAZ-Professional School organisiert und von der Ehemaligenvereinigung PLAZEF sowie dem Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Paderborn unterstützt.

Björn Heerdegen ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Kommunikation & Transfer der PLAZ-Professional School.

Weitere spannende Tagungen rund um Aspekte der Lehrerbildung an der Universität Paderborn finden Sie auf den Webseiten des PLAZ. Dort können Sie ebenfalls einen Newsletter abonnieren, der Sie regelmäßig über bevorstehende Veranstaltungen informiert

plaz.uni-paderborn.de/lehrerbildung/fort-und-weiterbildungsangebote/tagungen-rund-um-aspekte-der-lehrerbildung

Das PLAZ-Forschungskolleg „Ästhetisches Lernen“ stellt sich vor

Das an der PLAZ Professional School beheimatete Forschungskolleg beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Ästhetischen Lernen in fachübergreifender Perspektive. Um die Bedeutung des Ästhetischen wieder stärker in den Mittelpunkt von Forschung und Lehre zu rücken, konstituierte sich das Forschungskolleg im Jahr 2020 neu.

In der immer komplexer werdenden Gegenwart, in der auch Empfindungen vermehrt eine Herausforderung an das Verstehen dieser darstellen, erschien eine Neukonstitution besonders wichtig. Ästhetisches Lernen leistet einen wichtigen Beitrag, sich in dieser komplexen Welt zu orientieren und sie zu gestalten. Das interdisziplinäre Kolleg versteht Ästhetisches Lernen deshalb als zentralen Gegenstand der Lehrkräftebildung und beleuchtet es für die Aufgaben der universitären Fachdidaktiken. Um alle Beteiligten zusammenzubringen, findet einmal im Semester ein Forum statt, in dessen Rahmen intensiv interdisziplinär an Themen des ästhetischen Lernens gearbeitet wird. Dies geschieht im Rahmen von Vorträgen aus verschiedenen Disziplinen und in anschließenden Diskussionen.

So startete das neu konstituierte Kolleg im Sommer 2020 mit einem Vortrag über „Ästhetische Erfahrung als Bestandteil Ästhetischen Lernens – eine kunstpädagogische Perspektive“ von Prof. Dr. Rebekka

Schmidt. Der Vortrag thematisierte Ästhetische Erfahrung als Grundlage des Ästhetischen Lernens. Das zweite Forum Anfang 2022 bereicherte Simon Niemann, Mitglied des DGF-Kollegs Ästhetische Praxis (Universität Hildesheim). Niemann trug bildungstheoretische Überlegungen vor und diskutierte, wie Vermittlung selbst als ästhetische Praxis verstanden werden kann. Noch von der Distanzlehre betroffen, haben die ersten beiden Foren virtuell stattgefunden.

Das dritte Forum Ende 2022 konnte wieder in Präsenz ausgerichtet werden. Um die Wiederkehr der physischen Gegenwart in die Anliegen des Forschungskollegs zu transportieren, hat sich das Forum in der Studiobühne der Universität Paderborn der performativen Ästhetik im didaktischen Kontext gewidmet. Dr. Elke Düsing und Dr. Tina Emmeler berichteten von performativ-ästhetischen Erfahrungsfeldern im Deutschunterricht durch die Inszenierung einer Daily Soap sowie der Relevanz ästhetischer Bildung für die Berufsorientierung in berufsbildenden Schulen.

Anschließend hat das Kolleg das Theater Paderborn besucht, um die diversen Gebiete der Theaterkunst aktiv zu erfahren. Das bisher letzte Forum fand am 17. Februar 2023 als Hybridveranstaltung statt. Eingeladen war Prof. Dr. Carlo Brune (Literaturdidaktik Germanistik) von der PH Ludwigsburg mit dem Vortrag „Ästhetische Literalität.“

Ausführliche Informationen finden Sie auf der PLAZ-Webseite des Kollegs:

plaz.upb.de/bildungsforschung/forschungsfoerderung/fk-aesthlernen

Victoria del Valle, Katharina Köller & Stefanie van der Valk sind Mitglieder des Forschungskollegs Ästhetisches Lernen.

Die Lehrerbildung gestalten – Forschungskollegs und Arbeitsgruppen des PLAZ

Forschungskollegs (FK) und Arbeitsgruppen (AG) vernetzen Wissenschaftler*innen und Studierende, fördern den Austausch und sind interdisziplinär angelegt. So tragen sie dazu bei, die Lehrerbildung beständig weiterzuentwickeln.

An den AGs und FKs können sich alle Mitglieder des PLAZ (Lehrende und Studierende aus allen Lehrer*innen ausbilden den Fakultäten der Universität Paderborn) beteiligen. Interessierte können die FKs und AGs ebenso im Rahmen von Veranstaltungen kennenlernen, die diese planen und durchführen.

Einen Überblick über aktuelle Veranstaltungen erhalten Sie hier:

plaz.upb.de/service/veranstaltungskaender/plaz-veranstaltungen-im-ueberblick

Folgende FKs und AGs sind derzeit am PLAZ aktiv:

- FK Ästhetisches Lernen
- FK Empirische Bildungsforschung
- AG Grundschule plus
- AG Gute gesunde Schule
- AG Inklusion und sonderpädagogische Förderung
- AG Kompetenzentwicklung und -messung (KEM)
- AG Medien und Bildung
- AG Schülerlabor
- AG Umgang mit Heterogenität



FKs und AGs des PLAZ bieten Wissenschaftler*innen ein interdisziplinäres Austauschforum. Beispielfoto: Universität Paderborn, Bezim Mazhiqi.

Hispanorama digital – Forschungsk Kooperation zwischen der Spanischdidaktik und dem Deutschen Spanischlehrkräfteverband

Unter dem Projekttitel *Hispanorama digital* gehen der Deutsche Spanischlehrkräfteverband (DSV) und die Spanischdidaktik der Universität Paderborn eine Forschungskoope- ration unter der Leitung von Jun.-Prof. Dr. Victoria del Valle ein, die zwei zentrale Ziele verfolgt: Zum einen die Wirksamkeit digitaler Ver- netzung in der Spanischfachcommunity zu beforschen, zum anderen die Pro- fessionsforschung in der universitären Spanischdidaktik zu stärken.

Die Hauptredaktion der beliebten Fach- zeitschrift *Hispanorama* startet hierzu ab Dezember 2022 ihre Arbeit an der Univer- sität Paderborn. Zusätzlich zu der Print- version soll *Hispanorama* langfristig eine öffentliche digitale Plattform erhalten, für deren Umsetzung das Hispanorama digi- tal-Team der UPB zuständig sein wird. Ziel ist es, aus der Universität einen Transfer zu leisten, indem fachdidaktische Forschung den Lehrkräften öffentlich zugänglich gemacht und eine Vernetzungsplattform für Lehrkräfte, Lehramtsanwärter*innen, Bildungsinstitutionen (wie beispielswei- se das *Instituto Cervantes*) und anderen Lehrer*innen ausbildenden Universitäten hergestellt wird.

Hispanorama erscheint als Verbands- zeitschrift des DSV für alle Mitglieder kostenlos vierteljährlich. Die Fakultät

für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn und die PLAZ-Professional School freuen sich, dass hiermit ein wei- teres attraktives Angebot an der Schnitt- stelle zwischen Schule und Lehrerbildung entstanden ist.

Jun.-Prof. Dr. Victoria del Valle und Ste- fanie van der Valk gehören dem Redakti- onsteam der Zeitschrift an der Universität Paderborn an.



Ein buntes Mosaik der vergangenen Ausgaben von *Hispanorama* zeigt die Vielfalt der Zeitschrift.

Gut vorbereitet in den hohen Norden

„Wusstet ihr, dass ihr in Helsinki den Bus heranwinken müsst? Sonst hält er nicht an der Haltestelle.“ – Diese und andere wichtige Fragen und Tipps zum Auslandsaufenthalt waren Gegenstand einer Austauschrunde mit Hannah Freitag, Sophia Ma- riño González, Lea-Sophie Rexfort und Johanna Maria Schulte im Oktober letzten Jahres.

Die folgenden Wochen nach dem Treffen verbrachten die vier Studierenden näm- lich als Praktikantinnen an der Schule Viiki Normaalikoulu in Finnland. Heli Vi- lenius-Suhanto und Hanna Pyykönen, langjährige Deutschlehrerinnen der Lehrerbildungsschule der Universität Helsinki, trafen die Studentinnen vor ih- rem Aufenthalt in Finnland in der Pader- borner Innenstadt. Die Mitarbeiterinnen des PLAZ Verena Witschel und Sonja Puhr sowie ehemalige Praktikant*innen ergänzten die muntere Runde. Das Treffen konn- ten die Praktikantinnen nutzen, um vor ih- rem Aufenthalt letzte Fragen zu stellen und Informationen zu erhalten, die die Vorbe- reitungen auf die Zeit in Finnland optimal abgerundet haben.

An der Universität Paderborn gibt es für alle Lehramtsstudierenden viele Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte,

welche häufig mit Stipendien unterstützt werden können. Beispielsweise kann das Praxissemester international ab- solviert und auch das Berufsfeld- oder Eignungs- und Orientierungspraktikum im Ausland durchgeführt werden. Durch diese Möglichkeiten kann nicht nur die Fremdsprachenkompetenz verbessert werden, sondern auch der Einblick in an- dere Schulsysteme und die Erweiterung des eigenen Horizonts ermöglicht wer- den. Weitere Informationen zu Auslands- aufenthalten können auf der Webseite des PLAZ gefunden werden:

plaz.upb.de/ausland

Kira Schüttken ist wissenschaftliche Hilfskraft mit Bachelor-Abschluss an der PLAZ-Professional School.



Bei einem leckeren Essen konnte der Aufenthalt in Finn- land bestens vorbereitet und bereits erste Kontakte ge- knüpft werden. Foto: PLAZ

Material zu Fachtag online verfügbar

Im vergangenen September fand die beliebte Veranstaltungsreihe rund um die „Gestaltung von Unterricht in der digital-vernetzten Welt“ eine Fortsetzung mit einem Fachtag zum Thema „Selbstorganisiertem Lernen Raum geben“. Dabei standen u.a. personalisiertes Lernen, Blended Learning und Lernmanagementsysteme im Fokus von Workshops und Vorträgen. Eine umfangreiche Materialsammlung ist nun online zu finden. Die Veranstaltungsreihe wird von der Fach-

beratung MINT und Medien der Bezirksregierung Detmold, dem Heinz Nixdorf MuseumsForum und der PLAZ-Professional School gemeinsam durchgeführt.

Ausführliche Informationen zum letzten Fachtag und die Materialsammlung zu diesem sind ebenso wie übergreifende Aspekte der Veranstaltungsreihe „Gestaltung von Unterricht in der digital-vernetzten Welt“ online zu finden:

 plaz.upb.de/fachtaghnf

Björn Heerdegen ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Kommunikation & Transfer der PLAZ-Professional School.

Workshops setzen Impulse für Zukunft der Lehrerbildung

Wie im Artikel zum Jubiläumsfestakt der PLAZ-Professional School beschrieben, setzten insgesamt sechs Workshops im Rahmen der Veranstaltung wichtige Impulse zur zukünftigen Gestaltung der Lehrerbildung. Die Themen waren: Bildung für eine nachhaltige Entwicklung, Demokratiebildung, Digitalisierung, Inklusion, Internationalisierung, Lehrkräftegewinnung und Handlungsorientierung/ Praxisorientierung.

Dieses breite Themenspektrum verdeutlicht die Vielfalt der Lehrerbildung. Ebenso zeigt es die komplexen Verbindungen von Lehramt und Gesellschaft. Die Workshops profitierten in diesem Kontext davon, dass Vertreter*innen aller Phasen und beinahe aller Statusgruppen, die an der Lehrerbildung beteiligt sind, ihre Expertise einbrachten. Zur Ergebnissicherung beteiligten sich die Teilnehmenden an einer digitalen Umfrage. In dieser konnten Wünsche, Aufgaben und Ziele für die Lehrerbildung von Morgen geäußert werden.

Beiträge aus allen Workshops betonten, dass Lehrerbildung eine Gemeinschaftsaufgabe sei, die nur im Team gestaltet werden könne und solle. Wichtig sei es, dass sowohl Lehrer*innen als auch Dozent*innen an den Universitäten durch beständige Fort- und Weiterbildung immer am Puls der Zeit blieben. Als bedeutsam wird empfunden, dass Studierende bereits im Studium auf der Grundlage ihrer theoretischen Kenntnisse intensive praktische Erfahrungen machen können. All dies basiert auf einer hohen Identifikation mit dem Lehrberuf und der Überzeugung, dass dieser eine „Berufung“ sei. Als



Die Workshops erfreuten sich großer Beliebtheit und boten ein Forum für eingehende Diskussionen vielfältiger Themen der Lehrerbildung. Foto: PLAZ

Mahnung und Wunsch wurde aber auch adressiert, dass der Beruf Lehrer*in in seinen Rahmenbedingungen attraktiver gestaltet werden müsse.

Eine ausführliche Darstellung der Umfrageergebnisse finden Sie auf der Veranstaltungswebseite des Jubiläumsfestakts. Im Veranstaltungskalender des PLAZ finden Sie zudem weitere Veranstaltungen, die an die Workshops anknüpfen.

Die Ergebnisse zu den Workshops mit unten stehenden Themen sind im Web zu finden:

 plaz.upb.de/plaz25

Kira Schüttken ist wissenschaftliche Hilfskraft mit Bachelor-Abschluss an der PLAZ-Professional School.